

Eis-Pokal Oberfranken

Reglement (aktualisiert am 18.12.2007)

Klasseneinteilung:

Klasse I Fahrzeuge mit Heckantrieb
Klasse II Fahrzeuge mit Frontantrieb
Klasse III Fahrzeuge mit Allradantrieb
Sonderklasse Quad
Sonderklasse Geländewagen

Wertung:

Der Eispokal wird im Einzelnen nach Turnierwertung ausgefahren. Bindend ist für alle Veranstalter die Wertung, dass als erstes Kriterium die Fehlerpunkte zählen und als zweites die gefahrene Zeit (Turnierwertung). Für die Endwertung werden die Punkte in jeder Klasse nach der DMSB-Wertung (Klassenstarter - Platz / Starter x 10 = Punkte) vergeben und in der Ergebnisliste festgehalten. Bei Punkt- und Zeitgleichheit wird das bessere Ergebnis im anderen Lauf zur Festlegung der Platzierung herangezogen. Starter mit „n.g.“ oder „adW“ zählen als Starter bei der Punkteermittlung.

Tageswertung:

Die zwei Läufe in der Klasse sind ein Start. Der bessere Lauf wird für die Wertung herangezogen. Jeder Teilnehmer kann in zwei Klassen starten. Das bessere Ergebnis wird für die Eispokal-Endwertung gewertet. Fahrer erscheinen nur in der Ergebnisliste, wenn sie auch an den Start gegangen sind. Mannschaften bestehen aus drei bis vier Starten, wobei die besten drei Ergebnisse gewertet werden (nach o. g. Punkteschema). Die Damenwertung wird ebenfalls nach o. g. Punktesystem vorgenommen.

Startreihenfolge:

Die Startreihenfolge wird in jeder Klasse (von 1 bis 50) ausgelost. Wer zu spät kommt, erhält eine Startnummer nach dem ausgelosten Starterfeld. Fahrer, die zum ersten Wertungslauf zu spät kommen (nach dem Restart), sind für diesen Lauf aus der Wertung, der zweite Lauf kann jedoch als einziger Wertungslauf bestritten werden.

Nennungen:

Nur bezahlte Nennungen werden bearbeitet.

Mannschaftsnennungen: In die Mannschaftsnennung können nur Fahrer eingetragen werden, deren Klasse noch nicht gestartet ist.

Fahrzeugbestimmungen:

Es dürfen nur nach STVZO zugelassene Fahrzeuge starten. Fahrzeugwechsel und Reifenwechsel zwischen den beiden Wertungsläufen sind nicht erlaubt (außer bei technischem Defekt - Rücksprache Schiedsgericht). Es darf nur mit Sommer-, Winter- oder Ganzjahresreifen mit Straßenbezeichnung gem. STVZO (Euro-Zulassung) gefahren werden. Die Veranstalter überprüfen die Zulässigkeit der Rad-/Reifenkombinationen für die gemeldeten Fahrzeuge. Sollte der Verdacht bestehen, dass Reifengrößen oder Felgengrößen nicht für das entsprechende Fahrzeug zugelassen sind, so hat der Teilnehmer 7 Tage Zeit den Nachweis für die Zulässigkeit zu erbringen. In der aktuellen Tageswertung wird der Teilnehmer gewertet. Sollte er für die beanstandeten Reifen/Felgen keinen Nachweis erbringen können, kann er nicht mehr in der aktuellen Eispokal-Gesamtwertung gewertet werden.

Fahrer:

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Führerscheines sein. Die Teilnahme mit 17 Jahren und entsprechendem Eintrag im Führerschein mit Beifahrerpflicht ist möglich.

Sonderklassen:

Es werden die Sonderklassen Quad und Geländewagen ausgeschrieben. Diese werden nicht für das Gesamtergebnis gewertet; sondern erhalten eine gesonderte Pokalwertung. Die Teilnahme ist unabhängig von den regulären Starts in den Klassen I bis III.

Schiedsgericht:

Aufgabe des Schiedsgerichts ist es die Einhaltung des Reglements zu überwachen. Es besteht aus drei Personen; dem Veranstalter und zwei weiteren Personen aus den veranstaltenden Clubs (auch aktive Starter möglich). Ein Wechsel des Schiedsgerichtes ist nach einer Klasse möglich. Ein Aushang der entsprechenden Personen ist an der Papierabnahme vorzunehmen. Einsprüche gegen Ausschreibung, Zeitnahme und Sachrichter sind nicht zulässig.

Startgeld:

Das Nenngeld pro Start beträgt: 10 Euro.
Das Nenngeld pro Mannschaft beträgt: 15 Euro maximal.

Pokale:

Preise/Pokale werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben.

Pokale für die Kombinationsstarter (mindestens): bis zehn Doppelstarter 2 Pokale, über zehn Doppelstarter 3 Pokale.

Pokale für die Damenwertung und Mannschaftswertung oder eventuelle Sonderwertungen sind dem Veranstalter freigestellt.

Eispokal-Endwertung:

In der Eispokal-Endwertung gibt es folgende Preise/Pokale (Pokalzahl kann erhöht werden):

Gesamt:	Platz 1 bis 15
Damen:	Platz 1 bis 3
Mannschaften	Platz 1 bis 3
Kombination	Platz 1 bis 3

Pokale für Sonderklassen Quad und Geländewagen: je nach Teilnehmerzahlen

Streichergebnisse:

Bei 3 Veranstaltungen - kein Streichergebnis,
bei 4 bis 6 Veranstaltungen - 1 Streichergebnis,
bei 7 bis 8 Veranstaltungen - 2 Streichergebnisse,
bei 9 und mehr Veranstaltungen - 3 Streichergebnisse.

In der Mannschaftswertung gibt es keine Streichergebnisse.

Eine Eispokal-Endwertung findet ab drei Veranstaltungen statt.

Gebühren:

An die Eispokal-Gemeinschaft sind zu entrichten:

pro Einzelstart: 1 Euro,
pro Mannschaftsstart: 2,50 Euro.

Die Abgabesumme halbiert sich, wenn keine Endwertung zustande gekommen ist.

Jeder teilnehmende Verein oder veranstaltende Verein zahlt eine Gebühr von 15 Euro; diese entfällt, wenn keine Endwertung stattfinden kann.

Einzahlungen auf Sparkassen-Sparbuch Nr. 434 997 771 bei der Sparkasse Hof 780 500 00 (Monika Bauer).

Organisation:

Monika Bauer, Richard-Wagner-Str. 15, 95030 Hof,

Telefon: 09281/850704, Mobil: 0175/7936862, E-Mail: BauerMonika@@aol.com

Stellvertreter: Rudolf Hornfeck, Schmiedegasse 1, 95179 Geroldsgrün,

Telefon: 09288/7721 oder 925722, Mobil: 0171/7545284, Fax. 09288/6457

Bernd Michel, Meierhof 50, 95131 Schwarzenbach/W., Tel. 09289/334, Mobil: 0171/8615709

Auswertung: Franz Scharl, Am Holderbach 3, 95694 Mehlmeisel, Mobil: 0175/4800598,
f.scharl@francom.de